

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ten mahlen zur Huldigung zu bewegen gesucht, und in der Hoffnung, daß sie doch noch dazu erscheinen würden, den Huldigungstag dreimahl, jedoch stets vergeblich, hinausgeschoben, nun aber ihnen, den katholischen zur Huldigung versammelten — 14 vom Prälaten, 32 vom Herrn, 21 vom Ritterstande und 13 Städten — die ständischen Freiheiten und Privilegien im allgemeinen bestätigt hatte, am 16. Oktober die Huldigung. Die Protestanten aber hoben aus ihren Unterthanen jeden fünften Mann aus, nahmen Offiziere in Sold, und setzten sich sofort in Verfassung, die etwa gegen sie anzuwendende Gewalt mit Gewalt abzutreiben.

§. 734. Der Ungarischen Stände Vermittlungsversuch zwischen K. Matthias und den protestantischen Ständegliedern Oesterreichs.

Im Oktober 1608 versammelten sich die Ungarischen Stände, unter denen nicht wenige Protestanten waren, in Preßburg zur Krönung des Königs Matthias. Dahin schickten die Oesterreichischen protestantischen Ständeglieder eine Gesandtschaft, die am 21. Oktober, noch vor dem Könige, daselbst eintraff, und an deren Spitze Georg Erasmus Tschernembel, Landrath in Oesterreich ob der Ens, stand. Dieser stellte in einer an die Ungarischen Stände gehaltenen Rede die Beschränkungen, welche die Protestanten in Oesterreich unter K. Rudolf, besonders in dessen späteren Regierungsjahren erlitten hatten, als eben so viele Beeinträchtigungen vor, bath die Ungarischen